# Aus der Vorstandssitzung vom 31. Oktober 2023

- Der Vorstand wurde über den Stand der Vorbereitungen Europaschau 2024 informiert. Als Vorschau-Experte amtiert Andreas Walser. Er geht vom 3. bis 5. Januar 2024 zusammen mit einem Vorschau-Experten von Swissgenetics auf Tour.
- Der Vorstand stimmt der Aufnahme von sechs Einzelmitgliedern zu.

# Allgemeine Informationen

- Neuer **Unternehmensfilm Braunvieh Schweiz**: https://www.youtube.com/watch?v=6FIHwGDtjR0
- **Jungzüchterschule:** Die Jungzüchterschule in Freiburg wurde mit einem Sponsoringbeitrag in der Höhe von CHF 3000 unterstützt. Für Januar 2025 ist die Durchführung einer Jungzüchterschule in der Zentralschweiz durch die Schweizer Braunvieh-Jungzüchter vorgesehen.
- **Neue Fanshop-Artikel**: Trucker-Cap (CHF 5.00, ab Dezember erhältlich), Plüschkuh (CHF 12.00) und Papier-Grastasche ab sofort im Fanshop bestellbar.
- **Anna-Louise Strodthoff-Schneider** wurde an der letzten Sitzung der Kommission Zuchttechnische Dienstleistungen zur neuen Vizepräsidentin gewählt.
- Am **Sommet d'élevage** in Clermont-Ferrand kam es zum ersten Mal seit der Europaschau 2016 wieder zu einer nationalen Braunviehschau in Frankreich. Ausgestellt wurden rund 100 BS-Kühe, etwa 30 Kühe konnten aus sanitarischen Gründen nicht aufgeführt werden. Champion wurde die Calvin-Tochter O-Filing vor der eindrücklichen elfjährigen Jongleur-Tochter Hutile de la Saudraie. Bei den Erstlaktierenden überzeugten eine Palmer-Tochter (Mention Honorable 1.L.) und eine Brice-Tochter (Schöneutersieg 1.L.).

### Europavereinigung

- **Europakonferenz Rumänien:** 15 Teilnehmer aus der Schweiz besuchten die Europakonferenz in Baia Mare. Mit Beat Bapst (Thema Hitzestress) und Carl Brandenburger (Thema SASC Georgien) war die Schweiz mit zwei spannenden Referaten vertreten. Die Organisatoren unter der Führung von Dorel Codrea sorgten für einen interessanten Einblick in das Land und die Landwirtschaft von Rumänien.
- **Epizootische hämorrhagische Krankheit (EHD)**: Mitte Oktober wurden in der Schweiz zwei vermeintliche Fälle dieser Viruserkrankung beobachtet. Das BLV hat daraufhin eine Verordnung erlassen, wonach keine Lebendtiere oder Genetik mehr ausgeführt werden konnte. EHD wird, wie bei der Blauzungenkrankheit über Gnitzen verbreitet. Bisher ist weder ein Impfstoff zugelassen oder bekannt. Glücklicherweise haben die Referenzproben am 24.10. einen negativen Befund geliefert, womit die Verordnung wieder aufgehoben wurde. Dennoch ist mit grösseren Unsicherheiten für den Export und auch für die Europaschau in Imst gerechnet werden. In Spanien und Frankreich sind bestätigte Fälle verzeichnet worden. Das Krankheitsbild von EHD umfasst hohes Fieber, Teilnahmslosigkeit und Fressunlust und teilweise blutiger Durchfall. In den meisten Fällen erholt sich das Rindvieh aber wieder.

© Braunvieh Schweiz